

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0477/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	09.04.2018
		Verfasser:	FB 45/400
Bedarf an Ganztagsplätzen für Kinder an Grundschulen und Förderschulen Primar im Ganztage im Schuljahr 2018/2019 in der Stadt Aachen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
24.04.2018	Kinder- und Jugendausschuss	Anhörung/Empfehlung	
03.05.2018	Schulausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder – und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Schulausschuss die Ganztagsplätze entsprechend dem ermittelten Bedarf an Grundschulen und Förderschulen Primar im Ganztage für das Schuljahr 2018/ 2019 auszubauen.
2. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Ganztagsplätze entsprechend dem ermittelten Bedarf an Grundschulen und Förderschulen Primar im Ganztage für das Schuljahr 2018/ 2019 auszubauen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	10.694.000	10.694.000	35.708.300	35.708.300	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-10.694.000	-10.694.000	-35.708.300	-35.708.300	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Mittel in oben genannter Höhe stehen unter folgenden PSP-Elementen

- 4-030101-807-8 SK 5318.000 0
- 4.030106-907-2 SK 5318.000 0

zur Verfügung.

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

In Aachen gibt es im laufenden Schuljahr 2017/2018 insgesamt 5116 Ganztagsplätze an 34 Grund- und 2 Förderschulen Primar. Das entspricht einer Versorgungsquote von 68,70 % für den offenen Ganzttag.

Betrachtet man den Ausbau von Ganztagsplätzen an Grundschulen und Förderschulen Primar, die Angebote in „Schule von acht – eins“ und den gebundenen Ganzttag (Domsingschule) im Zusammenhang, werden in Aachen nach dem Vormittagsunterricht ca. 80% der Kinder betreut und gebildet. Betreuung, Erziehung und Bildung von Grundschulkindern über den Vormittag hinaus sind in Aachen inzwischen der Regelfall.

In der Vorlage „ Sozialraumorientierte Planung von Ganztagsplätzen für Kinder in Grundschulen und Förderschulen Primar in der Stadt Aachen vom Schuljahr 2018/2019 bis zum Schuljahr 2022/2023“(FB45/0422/WP17) die der Sitzung am 17.10.2017 im Kinder – und Jugendausschuss gemeinsam mit dem Schulausschuss vorgelegt wurde, legen die von den Schulleitungen geschätzten Bedarfe an Ganztagsplätzen bis 2022/2023 nahe, dass in fast allen Sozialräumen der Stadt Aachen eine Ausbaquote von 80% bis 100% erforderlich sein wird.

1.1 OGS Warteliste

Durch den stetigen Ausbau von Ganztagsplätzen gelingt es zunehmend dem Bedarf an verlässlicher Betreuung, Bildung und Erziehung gerecht zu werden. Die bisherigen Wartelisten konnten weitgehend abgebaut werden.

- An der **GGG Montessori-Schule Mataréstraße** gibt es für das Schuljahr 2018/2019 eine Warteliste von ca. 30 Kindern, die einen OGS Platz benötigen. An der Grundschule gibt es neben dem offenen Ganzttag das Angebot „Schule von acht bis eins“. Mit Hilfe dieses Angebots gelingt es besondere Betreuungsempässe ggf. aufzufangen.
- Die **GGG Am Höfling** hat im Schuljahr 2016/2017 die OGS Plätze um eine halbe Gruppe ausgebaut. Nahezu allen Erstklässlern des neuen Schuljahres, die als Bedarf einen OGS Platz angegeben haben, kann ein OGS Platz angeboten werden. Bei den Kindern deren Eltern wahlweise einen OGS Platz oder „Schule von acht bis eins“ als Wunsch angegeben haben, kann dem Betreuungsbedarf in der Regel mit einem Platz in „Schule von acht bis eins“ entsprochen werden. Darüber hinaus können Kinder in der „Kinderinsel“ der Eurojugend aufgenommen werden. Aus dem laufenden Schuljahr gibt es eine kleine Warteliste mit vier Kindern.

Insgesamt kann mit dem Ausbau um eine halbe Gruppe aus 2016/2017 auch im Schuljahr 2018/2019 ein annähernd bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen vorgehalten werden.

Alle anderen Grundschulen haben nur eine geringfügige bzw. keine Warteliste. In den Förderschulen Primar konnten alle Kinder, die einen Bedarf haben, einen Ganztagsplatz erhalten.

1.2 Angebot der „Schule von acht bis eins“

Folgende Grundschulen haben im laufenden Schuljahr ein Angebot der „Schule von acht – eins“, ohne dass sie eine Grundschule im Ganztage sind.

Schule	„Schule von acht bis eins“ 2017/2018		Schülerzahl 2017/2018
	Gruppen	Plätze	
KGS Höfchensweg	4	100 (+78)*	240
KGS Karl-Kuck-Schule	4	100 (+45)*	192
KGS Kornelimünster	5	125	184
Summe	13	325 (+123)*	616

*die Zahlen in Klammern bedeuten Plätze über die öffentliche Förderung hinaus

An diesen Grundschulen bietet das Angebot „Schule von acht bis eins“ teilweise Betreuungszeiträume bis 16.00 Uhr an. Eltern, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, schätzen die angebotene Betreuungsform wegen der Möglichkeit, die Betreuungstage flexibel zu buchen.

Die **KGS Höfchensweg** und die **KGS Karl – Kuck – Schule** bieten über die öffentliche Förderung hinaus, finanziert aus Mitteln über die Elternschaft, weitere 123 Plätze an. Daraus erklärt sich die hohe Gesamtzahl an Plätzen in „Schule von acht bis eins“.

1.3 Grundschulen mit den Angeboten „Schule von acht bis eins“ und Grundschule im Ganztage An 12 Grundschulen gibt es das Angebot „Schule von acht bis eins“ und gleichzeitig Ganztagsplätze.

Schule	„Schule von acht bis eins“ 2017/2018		Ganztagsgruppen/ - plätze 2017/2018		Plätze in „Schule von acht bis eins“ und Ganztagsplätze 2017/2018	Schülerzahl 2017/2018
	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze		
GGs Am Haarbach	2	40	7	156	196	226
GGs Am Höfling	2	50	7	149	199	286
GGs Brander Feld	3	67	4,5	117	184	213
GGs Laurensberg	4	92	7	172	264	309
GGs Oberforstbach	2	48	5	119	167	182
GGs Richterich	1	25	7	171	196	223
GGs Walheim	1	17	5,5	134	151	186
KGS Am Römerhof	3	75	8,5	213	288	306
KGS Am Fischmarkt**	1	20	5	120	140	158
Montessori-	2	56	6	115	171	199

Schule	„Schule von acht bis eins“ 2017/2018		Ganztagsgruppen/ - plätze 2017/2018		Plätze in „Schule von acht bis eins“ und Ganztagsplätze 2017/2018	Schülerzahl 2017/2018
Schule Eilendorf						
Montessori-Schule Mataréstraße**	1	27	8,5	195	222	283
Montessori-Schule Reumontstraße	3	52	7,5	165	217	238
Summe	25	569	78,5	1826	2395	2809

** Bedeutet Grundschule mit Brennpunktganztagsplätzen und erhöhter Förderung

An den Schulen mit „Schule von acht bis eins“ die gleichzeitig Grundschule im Ganztage sind, nehmen die Eltern das Angebot der „Schule von acht bis eins“ gezielt in Anspruch. Die Betreuungszeit geht bis längstens 14.00 Uhr.

Im Angebot „Schule von acht bis eins“ werden insgesamt **1017** Kinder nach dem Vormittagsunterricht betreut.

2. Ergebnis der Bedarfsermittlung an Ganztagsplätzen in Grundschulen und Förderschulen Primar für das Schuljahr 2018/ 2019

Dieser unterscheidet sich in:

- Ganztagsplätzen an Förderschulen Primar
- Regelganztagsplätzen
- Brennpunktganztagsplätzen

Folgender Bedarf wurde bis Mitte März 2018 ermittelt.

2.1 Förderschulen Primar

Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es noch zwei Förderschulen Primar in Trägerschaft der Stadt Aachen.

- Die **Förderschule– Elsasstraße** mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“.
- Die **Förderschule Am Rödgerbach** mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“.

Folgender Bedarf an Ganztagsplätzen Plätzen besteht für das Schuljahr 2018/2019 an Förderschulen Primar

Förderschule Primar	Ganztagsplätze Schuljahr 2018/2019	Ganztagsgruppen Schuljahr 2018/2019
Förderschule Am Rödgerbach	30	2,5

Förderschule Elsassstraße	33	3
Summe	63	5,5

Für das Schuljahr 2018/2019 besteht für 63 Kinder an Förderschulen Primar Bedarf an Ganztagsplätzen. Der Bedarf an Plätzen im Offenen Ganztage im Bereich der Förderschulen Primar steigt leicht an. Die Förderschule Elsassstraße benötigt voraussichtlich eine halbe Gruppe zusätzlich.

2.2 Regelgrundschulen

2.2.1 Steigender Bedarf

9 Grundschulen haben einen steigenden Bedarf an Ganztagsplätzen

Schule	Ganztags- plätze Schuljahr 2018/2019 ohne spUb*	Ganztags- plätze Schuljahr 2018/2019 mit spUb*	Ganztagsgruppen Schuljahr 2018/2019 auf- oder abgerundet		Veränderungen zum Schuljahr 2017/2018 Ganztagsgruppen
			ohne spUb*	mit spUb*	
GGs Am Haarbach	170	9	7	1	+ 1,0 ohne spUb
GGs Am Lousberg	177	10	7	1	+ 0,5 ohne spUb
GGs Brander Feld	146	0	6	0	+ 1,5 ohne spUb
GGs Gut Kullen**	152	22	6	2	+ 0,5 ohne spUb
GGs Richterich	200	0	8	0	+ 1,0 ohne spUb
GGs Vaalserquartier	185	15	7,5	1,5	+ 1,0 mit spUb
KGS Auf der Hörn	121	0	5,0	0	+ 0,5 ohne spUb
KGS Hanbruch	175	15	7	1,5	+ 0,5 mit spUB
MGS Montessori- Schule Eilendorf	113	21	4,5	2	+0,5 ohne spUB
Summe	1439	92	58	9	+ 5,5 ohne spUb + 1,5 mit spUb

*spUb bedeutet „Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf“

** Bedeutet Grundschule mit Brennpunktganztagsplätzen und erhöhter Förderung

An vielen dieser Ganztagschulen wird dem steigenden Bedarf durch Anschaffung von flexiblen Möbelsystemen zur multifunktionalen Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten Rechnung getragen. In nahezu allen Ganztagschulen hat sich die Zusammenarbeit zwischen Vormittag und Nachmittag so entwickelt, dass die Klassenräume multifunktional genutzt werden, insbesondere für die Lernzeiten. Ziel der multifunktionalen Nutzung der Klassenräume und der Räume, die für den Nachmittag geschaffen wurden, ist die Räume zu „Räumen der Kinder“ zu entwickeln, in denen sie sich den ganzen Tag im Rahmen der ganzheitlichen Bildung, Erziehung und Betreuung beheimatet und wohl fühlen.

In der **KGS Hanbruch** werden im Rahmen der OGS Ausbauplanung räumliche Verbesserungen umgesetzt.

2.2.2 Gleichbleibender Bedarf

An folgenden 23 Grundschulen hat sich der Bedarf nicht oder nur geringfügig verändert:

Schule	Ganztags- plätze Schuljahr 2018/2019 ohne spUb*	Ganztags- plätze Schuljahr 2018/2019 mit spUb*	Ganztagsgruppen Schuljahr 2018/2019 auf- oder abgerundet		Veränderungen zum Schuljahr 2017/2018 Ganztagsgruppen
			ohne spUb*	mit spUb*	
GGs Annaschule**	124	15	5	1,5	=
GGs Am Höfling	133	16	5,5	1,5	=
GGs Brühlstraße	137	13	5,5	1	=
GGs Driescher Hof**	126	21	5	2	=
GGs Gerlachsche	177	0	7	0	=
GGs Laurensberg	175	0	7	0	=
GGs Schönforst**	99	21	4	2	=
GGs Walheim	134	0	5,5	0	=
KGS Am Fischmarkt**	125	0	5	0	=
KGS Beeckstraße**	75	15	3	1,5	=
KGS Bildchen**	71	21	3	2	=
KGS Birkstraße	162	0	6,5	0	=
KGS Düppelstraße**	153	21	6	2	=
KGS Feldstraße**	90	16	3,5	1,5	=
KGS Forster Linde**	178	0	7	0	=
KGS Horbach	50	0	2	0	=
KGS Luisenstraße**	104	21	4	2	=
KGS Marktschule Brand	166	9	6,5	1	=
KGS Michaelsbergstraße	169	21	7	2	=
KGS Passstraße**	172	15	7	1,5	=
KGS Verlautenheide	158	0	6,5	0	=
Montessori- Schule Mataréstraße**	178	15	7	1,5	=

Schule	Ganztags- plätze Schuljahr 2018/2019 ohne spUb*	Ganztags- plätze Schuljahr 2018/2019 mit spUb*	Ganztagsgruppen Schuljahr 2018/2019 auf- oder abgerundet		Veränderungen zum Schuljahr 2017/2018 Ganztagsgruppen
			ohne spUb*	mit spUb*	
Montessori- Schule Reumontstraße	152	16	6	1,5	=
Summe	3108	256	124,5	24,5	

*spUb bedeutet „Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf“

** Bedeutet Grundschule mit Brennpunktganztagsplätzen und erhöhter Förderung

In der **EGS Annaschule** und der **GGs Brühlstraße** sind jeweils eine halbe Regelgruppe weniger und eine halbe Gruppe für Kinder mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf mehr erforderlich. In der Summe bleibt die Gruppenzahl gleich.

Für die **KGS Michaelsbergstraße** wird im Rahmen der OGS Ausbauplanung die räumliche Verbesserung umgesetzt.

Für die **GGs Am Höfling** und die **KGS Passstraße** werden im Rahmen der OGS Ausbauplanung räumliche Verbesserungen umgesetzt.

2.2.3 Sinkender Bedarf

An folgenden 2 Schulen sinkt der Bedarf an OGS Plätzen um jeweils eine halbe Gruppen für Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf. Dies wird Schwankungen im Bereich der Anmeldezahlen zugerechnet.

Schule	Ganztags-plätze Schuljahr 2018/2019 ohne spUb*	Ganztags-plätze Schuljahr 2018/2019 mit spUb*	Ganztagsgruppen Schuljahr 2018/2019		Veränderungen zum Schuljahr 2017/2018 Ganztagsgruppen
			ohne spUb*	mit spUb*	
GGs Oberfrostbach	110	0	4,5	0	- 0,5 ohne spUb
KGS Am Römerhof	201	0	8	0	- 0,5 ohne spUb
Summe	311	0	12,5	0	- 1,0 ohne spUb

spUb bedeutet „Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf“

** Bedeutet Grundschule mit Brennpunktganztagsplätzen und erhöhter Förderung

2.2.4 Gesamtbedarf an Ganztagsplätzen an Regelgrundschulen

Gesamtbedarf	Ganztagsplätze Schuljahr 2018/2019 ohne spUb*	Ganztagsplätze Schuljahr 2018/19 mit spUb*	Ganztagsgruppen- Schuljahr 2018/19	
			ohne spUb*	mit spUb*
Summe steigender Bedarf	1439	92	58	9
Summe gleichbleibender Bedarf	3108	256	124,5	24,5
Summe sinkender Bedarf	311	0	12,5	0
Summe	4858	348	195	33,5

*spUb bedeutet „Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf“

Für das Schuljahr 2018/2019 sind **5206** Ganztagsplätze an Regelgrundschulen gegenüber **5058** Ganztagsplätzen im Schuljahr 2017/2018 erforderlich.

Bezugnehmend auf die angemeldeten Kinder am 1. Schultag nach den Herbstferien, dem 15.10.2017, handelt es sich um einen Zuwachs von **148** Ganztagsplätzen.

2.2.5 Ganztagsplätze für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Regelgrundschulen.

Durch eine Erlassänderung ist es seit dem 01.08.2017 wieder möglich zusätzliche OGS Plätze für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu beantragen.

Mit der Schulaufsicht wurde hierzu abgestimmt, dass bis auf wenige Ausnahmen die Anzahl der für das Schuljahr 2017/2018 geförderten OGS-Plätze und Gruppen für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf unverändert bleibt. Bei den Ausnahmen handelt es sich um GL-Schulen, die sich noch im Aufbau befinden/befanden. Dies betrifft die EGS Annaschule, die GGS Brühlstraße, die GGS Vaalserquartier und die KGS Hanbruch. Insgesamt werden in diesen Grundschulen 27 Plätze für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in zweieinhalb Gruppen zusätzlich gefördert. Zum Stichtag, dem 15.10.2017 gab es **321** Plätze mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Regelgrundschulen. Im Schuljahr 2018/2019 werden **348** Plätze mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf an Regelgrundschulen benötigt. Dies ist ein Zuwachs von **27** Plätzen.

2.2.6

Erlassänderung zum 16.02.2018

Mit Erlass vom 16.02.2018 wurde die Teilnahmeregelung für die offene Ganztagschule im Primarbereich mit Nummer 5.6 ergänzt. Hier werden im Hinblick auf die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten im offenen Ganztags Ausnahmen benannt, die unter Wahrung einer dauerhaften und möglichst vollumfänglichen Teilnahme an den Ganztagsangeboten, eine Freistellung von Kindern ermöglicht.

Hierzu erarbeitet eine Gruppe von Mitgliedern der AG 78 OGS einen Orientierungsrahmen, wie in den Grundschulen in Aachen mit dem neuen Erlass umgegangen werden soll. Dieses Orientierungspapier und der angepasste Kooperationsvertrag werden der Politik mit einer Vorlage im Juli 2018 vorgestellt.

Die bisherigen Gespräche mit den Schulleitungen und den Trägern des offenen Ganztags zeigen, dass es bereits jetzt an allen Grundschulen im Ganztags in Aachen differenzierte mit Schulleitung, Träger der OGS und Koordinatorin abgestimmte Ausnahmen zur Freistellung der Kinder gibt, die dem Tenor der Erlassänderung Rechnung tragen.

3. Resümee

Der Ausbau von Ganztagsplätzen ist in den letzten Jahren stetig vorangeschritten. Auch für 2018/2019 ist ein Ausbau an Ganztagsplätzen erforderlich.

Vorschlag des FB 45

- *FB 45 schlägt vor*, die Ganztagsplätze entsprechend dem ermittelten Bedarf für das Schuljahr 2018/2019 auszubauen. Im Haushaltplan 2018 ff sind hierfür bei folgenden Positionen ausreichende Mittel wie folgt vorgesehen:

PSP-Element	Kostenart	Bezeichnung PSP-Element	Bezeichnung Kostenart	HhJahr 2018	HhJahr 2019
4-030101-807-8	53180000	OGS	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	10.328.800€	11.290.200€
4-030106-907-2	53180000	OGS	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	365.200€	352.600
			Gesamt	10.694.000 €	11.642.800 €
PSP-Element	Kostenart	Bezeichnung PSP-Element	Bezeichnung Kostenart	HhJahr 2020	HhJahr 2021
4-030101-807-8	53180000	OGS	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	11.554.800€	11.823.700€
4-030106-907-2	53180000	OGS	Besondere Verw- und Betriebsaufwendungen	339.300€	347.700
			Gesamt	11.894.100 €	12.171.400 €